

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937**

29.5.1937 (No. 123)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-950422](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-950422)



# Ostfriesische Tageszeitung



Ver kündungsblatt der NSDAP. und der DAF.

Verlagspostanstalt: Aurich. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße. Fernruf 2061 und 2082. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank). Postfach Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg



Amtsblatt aller Beho. ... rieslands

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,66 RM und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 36 Pf. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

L / E

Folge 123

Sonnabend, den 29. Mai

Jahrgang 1937

## Wir feiern Gantag!

Zum Treffen der Kämpfer Adolf Hitlers in Oldenburg

Geleitwort Alfred Rosenbergs

In Ostfriesland, am 29. Mai 1937.  
 otz. Wenn wir heute zum Gantag nach Oldenburg reisen, dann wird wohl besonders in uns alten Nationalsozialisten die Erinnerung lebendig an die Zeit, da unser Gau Weser-Ems in harter Kampfzeit gewachsen ist zu starker Einheit. Die ersten Streiter Adolf Hitlers, die über das ganze Gebiet verstreut waren, sind frühzeitig unter der festen Hand von Carl Röver zusammengefaßt worden. Langsam sind so Oldenburger und Bremer, Osnabrücker und Ostfriesen näher aneinander gerückt. Die Menschen dieses Raumes sind einheitlich ausgerichtet worden auf die Weltanschauung des Führers, der ihnen so die Kraft gibt, die Grenzwehr im Nordwesten des Reiches zu halten. Ostfriesland bildet hier die rechte „Vormauer“ in treuer Erfüllung seiner Aufgabe von altersher. Dabei mag die nachgelagte „Sturheit“ im guten Sinne nur von Nutzen sein. Das weiß keiner mehr anzuerkennen als der Gauleiter, der in unserer Heimat stets Gefolgsmänner Adolf Hitlers wußte, auf die er sich verlassen konnte. Als 1932 im November allenthalben die Stimmen für die NSDAP. zurückgingen, da verzeichnete Ostfriesland trotz alledem eine Steigerung! Das ist ein Zeugnis von vielen dafür, daß hier Beharrlichkeit und Treue keine leeren Worte sind. Und deshalb sind wir auch stolz, daß die älteste Fahne, die an diesem Gantag in Oldenburg flattert, aus unserer Heimat stammt, und zwar aus der Stadt Norden, wo einst Dr. Feuerkämpfer für die Sache des Hakenkreuzes stritt. In diesem Banner sehen wir das Sinnbild eines frühen Erwachens, in dessen Geist auch nach 1923 weitergekämpft worden ist, wie die Gründung der Ortsgruppen Friedeburg, Emden und Aurich fünf Jahre später beweist.  
 Weil wir unsere Pflicht getan haben, haben wir ein Recht zu feiern. „Nur die Lumpen sind bescheiden, Tapfere freuen sich der Tat!“ Dieses Wort unseres Altmeisters gilt auch hier. Wenn der Gau Weser-Ems der besten einer in Deutschland ist, so haben nicht zuletzt die aus Ostfriesland gestellten Soldaten der Freiheit ihren Anteil daran. Wie wir einst als fanatische Verschwörer gegen ein saules System nach Oldenburg kamen, um uns von unserem Gauleiter anspornen zu lassen, so treten wir heute als die Sieger auf den Plan. Wir haben gehandelt nach alter friesischer Ueberlieferung, daß unsere



Heimat kein Land von Gewalt, sondern von Recht sei: als der Fremde, der Jude, Gewalt antun wollte unserem Vaterlande, erhoben wir uns und bekannnten uns zum Recht des Volkes. So kämpften wir Nationalsozialisten an der Nordseeküste im Geiste der Stedinger Bauern, denen der Gauleiter ein gewaltiges Denkmal setzt. Und so freuen wir uns besonders, daß der ganze Gau Weser-Ems am Höhepunkt des Gantages sich schart um den Bockholzberg, um in Ehrfurcht und Treue des friesischen Heldentums zu gedenken, das nach siebenhundert Jahren noch uns in unserem Handeln Richtschnur zu sein hat.

Der Sinn dieses Treffens ist uns allen klar. Wir wollen uns von neuem erinnern des Gesetzes, nach dem wir angetreten sind. Wir wollen Bekenntnis ablegen, die Alten von einst auch fürderhin bleiben zu wollen. Wie in der Zeit des allgemeinen Verfalls, so wollen wir auch heute nach dem Anbruch des neuen Volksfrühlings unter Adolf Hitler uns des hohen Vermächtnisses bewußt bleiben, das uns aus einer großen Geschichte überliefert ist. Im Geiste der Ahnen haben wir zu bauen am ewigen Reich der Deutschen. Die neuentdeckte Quelle unseres völkischen Seins, das Wissen um die Rasse und ihre Werte, hüten wir als unbestechliche Wächter eines heiligen Grals. Das ist die erste Folgerung, und aus ihr ergeben sich alle weiteren. Weil wir den Bestand des Reiches und die Zukunft der Nation wollen, pflegen wir die Gemeinschaft unserer Volksgenossen aus stiller Verpflichtung. Dabei wissen wir die schweigende Kameradschaft der Tat höher zu schätzen als das laute Getöse in leeren Redensarten. Für uns ist der Frieze, der wortkarg starke Deiche für alle Glieder des Stammes baut und zugleich das Schwert bereit hält, um das dem Blanke Hans abgerungene Neuland zu verteidigen, das Vorbild für den Nationalsozialisten des zwanzigsten Jahrhunderts. Uns im Gau Weser-Ems und insbesondere in Ostfriesland, ist die Idee des Führers so überzeugend nahe, weil wir mit unserem Blute die Empfindung für das Wollen des Schicksals, das uns in den Pflichtkreis der Gemeinschaft stellt, ererbt haben. Schwer war zunächst wohl die Ausaat, aber der Herzens-

Weltanschauung stellt sich nicht allein in der Wissenschaft dar, sie ist nicht nur geschriebenes Wort, sondern sie verkörpert sich auch durch die unmittelbare Tat im Leben. Ein Aufmarsch der SA., der HJ oder des Arbeitsdienstes auf unseren Parteitag ist ebenso weltanschauliche Darstellung wie ein großes philosophisches Werk über die nationalsozialistische Idee. Die Vereidigungen unserer Politischen Leiter und die Aufnahme der Hitler-Jugend in die Partei sind eine symbolische Darstellung dieser Weltanschauung unserer Bewegung, genau so wie die heroische Totenfeier des 9. November und die Monumentalbauten der NSDAP.

Wir wollen den ganzen Menschen erfassen und das, was innerlich lebendig wurde in dieser Zeit und sich siegreich durchsetzte, in Wort und Tat und in der Mitwirkung des Menschen selbst, der diese Weltanschauung trägt, ausdrücken. Das alles gehört insgesamt zur Darstellung der Zielgestalt unserer nationalsozialistischen Weltanschauung. Wir bekennen uns kämpfend zum großen Geheh unserer Zeit, nur so können wir auch seiner würdig sein.

Diesem Denken diene auch der Gantag in Oldenburg.  
 A. Rosenberg.

grund dieses Volksteils ist empfänglich für das Gute und Edle, so daß hier bei sorgfamer Pflege reife Frucht sicher ist. Dafür zeugt die feste Verankerung des Nationalsozialismus in unserer Heimat — befundet insbesondere in der Wertschätzung und dem Vertrauen dem Führer gegenüber — bereits in der Kampfzeit und ganz allgemein in den Jahren des Aufbaus.

Gantag Weser-Ems 1937! Wir scharen uns als feste Gemeinschaft der Kämpfer und Bekenner um unseren Gauleiter, der länger als ein Jahrzehnt uns vorangegangen ist im Streite für das Dritte Reich. Was können wir, die wir uns schon vor langer Zeit seine Kameraden nennen konnten, mehr wünschen, als daß er in der alten Gradlinigkeit Garant jener Gesinnung bleibe, die uns stark und aufrecht erhielt in schweren Tagen. Seine slichte, ja grobe Offenheit schloß einst auch die Herzen „sturer“ Ostfriesen auf, um sie zu fanatischen, unbeirrbar kämpferischen für das große deutsche Erwachen zu machen. Auf dem von Adolf Hitler gewiesenen Wege zur Freiheit war uns Carl Röver im Gau Weser-Ems der Vor-









## Alte Zeiten und Provinz

### Vogelwarte auf Wangerooge

Wie im Vorjahre, so ist auch in diesem Sommer im Vogel-  
schußgebiet auf der Nordseeinsel Wangerooge ein Vogelwart  
tätig, und zwar in den Monaten April bis Oktober. Die olden-  
burgische Regierung bewilligte für diesen Zweck ein kleines  
Blockhaus im Westen der Insel. Im Vorjahre war es ein  
Student, der hier in den Sommermonaten als Vogelwart tätig  
war.

### Arbeitsstagung für Vor- und Frühgeschichte in Oldenburg

Die Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte, der  
zahlreiche Heimatvereine des Landes angehören, hat bereits  
im April ihre Arbeit des neuen Jahres mit einer Schulungs-  
tagung der Vertrauensleute für Vorgeschichte begonnen. Im  
Juni wird in Oldenburg die 5. vorgeschichtliche Tagung  
stattfinden, und zwar zusammen mit der Staatlichen Arbeits-  
gemeinschaft für oldenburgische Landes- und Volkshunde und  
dem NS-Lehrerbund. Das Thema dieser Tagung lautet:  
„5000 Jahre nordwestdeutsche Stammeskunde“. Auf dieser  
Tagung werden namhafte Forscher sprechen. Anschließend an  
die Vortragstagung wird eine Studienfahrt zu vorgeschichtlichen  
Stätten der Oldenburger und Wilschhauser Geest unternommen.  
Der Landesverein Oldenburg für Heimatkunde und Heimat-  
schutz wird noch Ende dieses Monats auf einer Autobusfahrt  
die reiche Vogelwelt der Hunteiederung kennenlernen.  
Ende Juni wird eine vogelfundliche Studienfahrt nach dem  
Schußgebiet Wangerooge oder Mellum unternommen. Für  
August ist eine Studienfahrt an den Jadebusen vorgesehen, im  
September eine Fahrt in die Ahlhorner Heide.

### 66 Führerscheine entzogen in einem Vierteljahr

Im ersten Vierteljahr 1937 sind in Bremen 66 Personen  
die Führerscheine entzogen worden. Davon waren allein in  
21 Fällen der Grund für die Entziehung Trunkenheit im Fahr-  
dienst.

### Fünfjähriger Junge entführt

Am Freitag, 21. Mai, wurde in Bremen ein etwa fünf-  
jähriger unbekannter Junge mit den Worten: „Wenn du mit-  
kommst, kaufe ich dir Eis“, von einem etwa 30jährigen unbe-  
kannten Radfahrer angesprochen. Auf Anfrage des Jungen:  
„Wo geht es denn hin?“, soll der Radfahrer geantwortet haben:  
„Weit weg“. Der Täter ist dann mit dem Jungen auf dem  
Fahrrad in Richtung Markt davongefahren. Der Junge war  
mit einem Tiroler Anzug — braune Hose, weißes Hemd —,  
gebülmten Schlips bekleidet und hatte eine Mundharmonika in  
der Hand. Der Radfahrer trug einen braungelben Mantel-  
anzug und schwarze Halbschuhe, hatte keine Kopfbedeckung  
und ist buckelig. Trägt Schnurrbart und „Stiege“.

### Neugeborenes Kind getötet

In Solzhausen bei Horn hat ein etwa 20jähriges  
Mädchen ein Kind sofort nach der Geburt beiseite geschafft  
und dadurch den Tod des Kindes auf dem Gewissen. Durch die zu-  
ständigen Behörden sind die notwendigen Maßnahmen einge-  
leitet worden.

### 1000 Mark Belohnung in der Cuxhavener Mordsache

Der Regierungspräsident in Stade hat für die Ermittlung  
des Täters, der am 23. Mai 1937 in Cuxhaven die Grete Lange  
ermordet hat, eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt, die  
nur für Angaben aus dem Publikum, die zur Ermittlung des  
Täters führen, bestimmt sind. Die bisherigen Ermittlungen  
haben gezeigt, daß die Ermordete häufig Tanzlofale in Cux-  
haven aufsuchte und in der Nacht vom Sonnabend, dem 22. Mai,  
zum Sonntag, dem 23. Mai, bis gegen 1 Uhr in dem Lokal von  
Reih, Cuxhaven, war. Sie ist um diese Zeit ohne Begleitung  
fortgegangen und kurz darauf im Alten Weg, einbiegend in  
die Fahrenholzstraße, gesehen worden.

### Ein seltsamer Bangfinger

Es gehört wohl zu den Seltenheiten, daß ein Dieb dem  
Manne, dem er einen Besuch machen will, dieses vorher anzeigt  
und ihm gleichzeitig mitteilt, daß er ihn bestehlen will. Am  
17. Februar wurde ein Kraftfahrer aus Seitzlingen, als  
er mit seinem Wagen an der Hildesheimer Straße hielt, an  
einen Fernsprechapparat gerufen, wo ihm ein Unbekannter er-  
klärte, daß er ihm sein Reserverad stehlen wolle. Der ange-  
rufene Kraftfahrer hielt die Sache für einen Witz. Er war  
nicht wenig erstaunt, als er später sein Reserverad vermißte.  
Er glaubte aber auch jetzt noch an einen Scherz eines Spaß-  
vogels unter seinen Kollegen. Sein Erstaunen wuchs aber, als  
ihm nach einigen Tagen das verschwundene Reserverad wieder  
zugestellt wurde. Der Dieb, der 25jährige Konrad A., hatte  
das Rad bis nach der Vofeststraße gerollt, es dort zu verkaufen  
versucht und als dieser Versuch mißlang, es auf einen Hof ge-  
stellt. Bei dem Versuch, es am nächsten Tage abzuholen, wurde  
der Dieb festgenommen. Vom Schöffengericht wurde er nach  
dem Antrage des Staatsanwalts zu fünf Monaten Gefängnis  
verurteilt.

### Gewichtiges Diebesgut

In einer der letzten Nächte „bejuchten“ einige Unbekannte  
nächtlicherweise eine Straßenbaukstelle in Hannover. Nach dem  
„Bejuch“ waren u. a. verschwunden: 150 Zementplatten, 30 mal  
30 Zentimeter groß und 5 Zentimeter stark, ferner ein großer  
Sack mit Zement und ein Kubikmeter Bauwand.

### Ein teures Schläschen

Ein Reisender, der sich im hannoverschen Haupt-  
bahnhof ein wenig von der langen Fahrt ausruhte, büßte sein  
Nickerchen mit dem Verlust einer Aktentasche, in der sich Briefe  
und Zeugnisse befanden.

### Zur Vermeidung von Härten

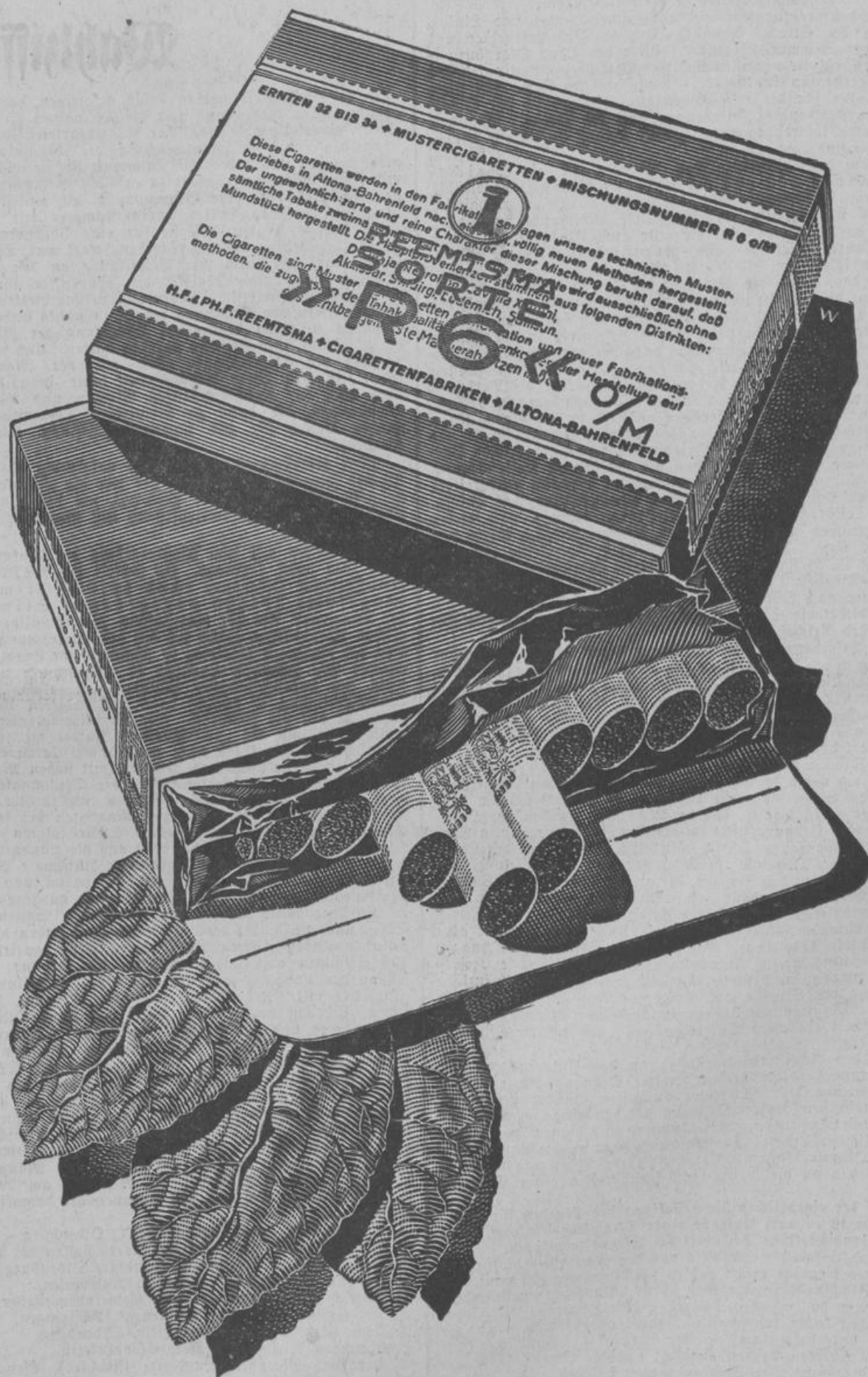
#### Cheffrauen Dienstpflichtiger können arbeiten

Um unbillige Härten zu vermeiden, hat der Präsident der  
Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversiche-  
rung die Arbeitsämter angewiesen, daß die Cheffrauen der zum  
Wehr- oder Arbeitsdienst Eingezogenen ohne weitere Prüfung  
zur Arbeit zugelassen werden sollen.

### Neuer Reichstreuhänder in Hessen

Der Reichs- und Preussische Arbeitsminister hat den  
Reichstreuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet  
Südwestdeutschland in Karlsruhe, Dr. Kimmich, bis auf  
weiteres mit der Verwaltung des seit dem Tode des  
Reichstreuhänders der Arbeit Schwarz verwaisten Reichs-  
treuhänderamtes für das Wirtschaftsgebiet Hessen in  
Frankfurt a. M. betraut.

Alle Tugenden  
eines guten Tabaks sind in  
dieser Cigarette vereinigt.



Doppelt  
fermentiert  
48











Erneut werden wir unser Geschäft nach wie vor weiterführen, indem wir unsere sämtlichen  
**I a Qualität - Artikel**  
 preiswert empfehlen.  
**Haaken & Hülsebus**  
 technische Oele u. Fette Spezialität: Waschmittel  
**Ihren bei Ihrhove (Ostfr.)**

**Sofortige Erfakteil-Beschaffung**  
 ist die Hauptsache für den Landwirt während der Erntezeit! Wissen Sie, daß ich fast alle Fabrikate von Grasmähern, Schwadenwendern, Heurechen usw. **Erfakteile stets auf Lager** habe.

**Heuernte-Maschinen**  
 Grasmäher, Wender und Heurechen mit 1 Zinken sind sofort aus Lager vorrat bzw. aus eintreffenden Waggonladungen noch lieferbar.

**Theodor Kullfes, Loga-Leer**  
 Landmaschinen-Spezialgeschäft

**Stellen-Angebote**

Gesucht auf sofort tüchtige  
**junge Morgenhilfe**  
 die mit allen Hausarbeiten vertraut ist. Zu erfragen unter **E. 1086** bei der „DZ.“ Emden

Suche zum 1. Juni 1937 ein  
**junges Mädchen**  
 für kinderlosen Haushalt bei vollem Familienanschluß. Gehalt nach Uebereinkunft. Frau Arnold Bloom Wwe., Osterholz bei Bremen, Post Hemelingen, Osterholzer Landstraße 103.

Suche für größeren landwirtschaftlichen Haushalt im Jevelande tüchtiges  
**junges Mädchen**  
 bei Gehalt u. Familienanschluß. Mädchen vorhanden.  
**Clemens Müller, Groß-Rhaude, Hohenkirchen.**

**Vermischtes**

**Abzugeben:**

**2 neuwertige Hühnerwagen, Hühner, 1936er u. a. Leghorn, ferner Jungghennen mit Reichsverbilligung**  
 Offiz. Zuchtgefügelhof **Cramer, Weener, Fernsprecher 287.**

Gesucht  
**1000 bis 1500 RM.**  
 auf 3- bis 4jährige Rückzahlung und gute Verzinsung. Schriftl. Angeb. unter **E. 114** an die Geschäftsst. der „DZ.“ in Emden.

**Obervohnung**

zwei Zimmer und Küche mit Balkon, zum 15. Juni zu vermieten. Mietpreis 35 RM monatl. Schriftl. Angebote unter **E. 115** an die DZ., Emden.

**DRUCKSACHEN** liefert gut und preiswert die  
**OTZ.-DRUCKEREI**

**Innung für das Kraftfahrzeughandwerk**  
 Ortsgruppe Emden  
**Sonntagsdienst**  
 Sonntag, 30. Mai: **Opel-Janssen, Große Osterstraße, Tel. 2508**

**Sonntags-Dienst der praktischen Aerzte**  
 vom 29. Mai 12 Uhr bis 30. Mai 22 Uhr  
**Dr. med. Hapke**  
 Neuer Markt 24  
 Fernruf 3572

**Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken**  
 vom 29. Mai bis 4. Juni  
**Löwen-Apotheke**  
 Zw. bd. Sielen 14/15  
 Fernruf 3372

**Familiennachrichten**

Die glückliche Geburt eines gesunden **Töchterchens** zeigen in dankbarer Freude an  
**Klas A. Krämer und Frau**  
 geb. Dänikas  
 Ihrhove, den 28. Mai 1937.

Statt Karten!  
 Die Verlobung unserer Tochter **Margarete** mit dem Schiffs-offizier Herrn **Kampe Bob** beehren wir uns anzukündigen  
**Weert Tennhoff u. Frau**  
 geb. Ammermann  
 Theringsehn, Mai 1937

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen  
**Stientje Gerdes**  
**Cassen Cassens**  
 Ochtelbur 3. Jt. Aurich Mai 1937. Riepe

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Johanne Specht**  
**Diederich Wallenstein**  
 Seenhuser-Kolonie, Mai 1937

Wir geben unsere Verlobung bekannt  
**Annemarie Doll**  
**Carl Differ**  
 Boizenburg a. d. Elbe 3. Jt. Emden  
 Emden Elisabethstraße 17  
 im Mai 1937

Die Verlobung unserer Tochter  
**Reinetta**  
 mit dem Landwirt Herrn **Hermann Siemers** Mariendor, beehren wir uns ergebenst anzukündigen  
**J. Weets und Frau**  
 geb. Janssen  
 Rysum, den 28. Mai 1937.

Als Verlobte grüßen  
**Reinetta Weets**  
**Hermann Siemers**  
 Rysum Mariendor bei Jemgum

Ihre am 22. Mai 1937 in Engerhase vollzogene Vermählung geben bekannt  
**Rudolf Appeldorn und Frau**  
 Leer, den 28. Mai 1937  
 Heisfelderstraße 93  
 Hilke, geb. Freerichs  
 Für erwiesene Aufmerksamkeiten danken wir herzlich

Holtrop, den 28. Mai 1937.  
 Heute morgen 5 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig infolge Altersschwäche der frühere Landwirt  
**Jann Gerdes**  
 Veteran von 1870/71  
 im gesegneten Alter von geräum 91 Jahren.  
 Namens aller Verwandten bringt dies zur Anzeige  
**Familie Grönefeld.**  
 Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 31. Mai, nachmittags 1 Uhr.

**Uphuser Sportverein von 1929**  
 Plötzlich und unerwartet wurde unser langjähriger Vereinskamerad  
**Harm Feldkamp**  
 im blühenden Alter aus unserer Mitte gerissen. Der Verstorbene war uns seit Gründung unseres Vereins ein treuer Kamerad. Ehre seinem Andenken.  
 Der Vereinsführer.  
 Zur Beerdigung am Montag, dem 31. ds. Mts. um 2 Uhr, treten die Mitglieder beim Trauerhause an.

Wilhelmsfehn, den 27. Mai 1937.  
 Plötzlich und unerwartet nahm der Herr heute morgen unser geliebtes Töchterchen und unsere liebe Schwester  
**Anni Foline**  
 im Alter von 1 1/4 Jahren wieder zu sich in sein Reich.  
 In tiefer Trauer  
**Andreas Schoone und Frau** geb. Buß  
 nebst Kindern und Angehörigen.

**Sommerspeissen**  
 verschwinden nach und nach durch täglichen Gebrauch der echten  
**Heckensferd-Lilienmilch-Seife**  
 von Bergmann & Co., Radebeul. Zu haben in den Fachgeschäften, bestimmt bei:  
 in Emden: Löwen-Apotheke, Mäizer Medizinal-Drogerie Joh. Bruns Nachf., Adler-Drogerie W. Denkmann, Rathaus-Drogerie Karl Huson, Central-Drogerie A. Müller  
 in Leer: Drogerie Fritz Aits, Rathaus-Drogerie Joh. Hafner, Germania-Drogerie Joh. Lorenzen, Drogerie zum Upstalsboom

Emden, Aurich, Lingen, 27. Mai 1937.  
 Statt jeder besonderen Mitteilung.  
 Heute nachmittag starb nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, dennoch plötzlich und unerwartet, unsere treusorgende und gute Mutter, Schwiegermutter, unsere liebe Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Witwe  
**Jantje Hermeling**  
 geb. Müller  
 in ihrem 77. Lebensjahre  
 Dieses bringen tiefbetrübtens Herzens zur Anzeige  
 die Kinder  
 und die nächsten Angehörigen.  
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 31. Mai, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Außer dem Beckhofstor 18 aus statt.  
 Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Emden, den 28. Mai 1937.  
 Gestern mittag entschlief nach kurzer heftiger Krankheit unser lieber  
**Udo-Manfred**  
 im zarten Alter von 10 Monaten.  
 Dieses bringen betrübtens Herzens zur Anzeige  
**Wilhelm Zwickert**  
**Berta Zwickert** geb. Jentsch  
 und Kinder

Leer, den 27. Mai 1937.  
 Statt besonderer Anzeige!  
 Heute nachmittag entschlief nach kurzer Krankheit unser lieber Bruder und Schwager  
 Amtsgerichtsrat i. R.  
**Johannes Röpke**  
 im 65. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
 Prof. Dr. Wilhelm Röpke  
 Irmgard Röpke, geb. Kniep.  
 Beerdigung findet am Montag, dem 31. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes in Leer aus statt.  
 Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren  
**aufrichtigsten Dank**  
**Heye Steen**  
 nebst Kindern und Angehörigen.  
 Norden, den 28. Mai 1937.

Statt Karten!  
 Für die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren  
**herzlichen Dank.**  
**Familie G. Sinagowitz.**  
 Emden, im Mai 1937.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren  
**aufrichtigsten Dank**  
**Lea Meier**  
**T. Riemeyer und Frau**, geb. Meier  
 und Enkelkinder.  
 Leer, den 28. Mai 1937

Statt Karten!  
 Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem so plötzlichen Tode unseres lieben Bruders und Schwagers sagen wir auf diesem Wege unsern  
**herzlichsten Dank**  
**Geschwister Rölting.**  
 Norden, den 27. Mai 1937.

**Kriegerkameradschaft Holtrop**  
 Holtrop, den 28. Mai 1937.  
 Heute verstarb unser Ehrenmitglied  
**Jann Gerdes**  
 Kriegsteilnehmer v. 1870/71  
 Ehre seinem Andenken!  
 Der Kameradschaftsführer  
 Antreten zur Beerdigung Montag, den 31. d. Mts., 12 1/2 Uhr, bei Kamerad Bauer.

Loga, den 29. Mai 1937.  
 Am 28. Mai 1937 entriß uns der unerbittliche Tod unsere liebe Kameradin  
**Jantjeline Glant**  
 Wir werden sie nie vergessen!  
**Mädelgruppe 3/381**  
 Loga.

# Der Emdener Hafen wird ausgebaut

Am 1. Oktober 1937 kann die „D.Z.“ ihren Lesern in großen Zügen den Plan der Erweiterung des Emdener Hafens unterbreiten, der für die nächsten sechs Jahre der heimischen Wirtschaft schon allein durch die Bauarbeiten selbst einen wesentlichen Impuls, unsern Arbeitern aber eine Verdienstmöglichkeit bietet, die durch die dann folgende Ausweitung des Emdener Hafenumschlags für viele eine bleibende werden wird. Vor zwei Jahren wurde auf der Südseite mit dem Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals begonnen, nachdem der Führer den Ausbau dieser für Emden und das Ruhrgebiet so wichtigen Wasserstraße grundsätzlich genehmigt hatte. In diesem Jahre wird mit der Erweiterung der Nordseite begonnen. Sowohl bei Papenburg wie bei Meppen wird der Bau des Kanals in der neuen Linienführung in Angriff genommen. Man ist dabei zu einem erheblichen Teil vollständig von dem bisherigen Kanal abgegangen und schafft etwas völlig Neues. Neben dem größeren Querschnitt des Kanals, der das Befahren mit 1500-Tonnen-Rähnen gestattet, liegt der Vorteil der neuen Linienführung des Kanals vor allem in der Vermeidung von zwei Schleusen. Auf der ganzen Nordseite bleiben in Zukunft nur vier Schleusen bestehen, während bisher auf dieser Strecke elf Schleusen überwunden werden mußten. Beide Verbesserungen gegenüber dem bisherigen Zustand ergeben eine Verkehrsbeschleunigung, Erleichterung und Verbilligung von großem Ausmaß und rechtfertigen die Annahme einer erheblichen Verkehrssteigerung im Emdener Hafen, dessen wirtschaftliche Bedeutung für das Ruhrgebiet damit weiter zunehmen wird. Es ist deshalb nur natürlich, daß im Rahmen dieses ganzen umfassenden Kanalprojektes auch der Emdener Hafen bis zur Fertigstellung des neuen Dortmund-Ems-Kanals so ausgebaut werden muß, daß sowohl die Umschlagsgeräte, wie der Wasserweg von Emden flussaufwärts den gesteigerten Anforderungen entsprechen.

Zur planmäßigen Vorbereitung dieses Ausbaus des Emdener Hafens wurde am 15. März d. J. dem hiesigen Wasserbauamt eine neue Dienststelle als Neubauabteilung angegliedert, der die Bearbeitung aller Planungsfragen im Emdener Hafen übertragen wurde. Da nunmehr die Arbeiten aus dem Stadium der ersten grundsätzlichen Planung allmählich fortgeschritten, ist beabsichtigt, die Neubauabteilung, die von dem Regierungsbaurat Behrends geleitet wird,

zum 1. Oktober in ein selbständiges Bauamt umzuwandeln, das eigene Büro- und Zeichenräume auf breiterer Grundlage einrichtet und von da die Arbeiten selbst planmäßig durchführt wird.

Wenngleich die endgültige Genehmigung der entworfenen Baupläne noch aussteht, so kann in großen Zügen doch schon gekennzeichnet werden, um welche Arbeiten es sich dabei handeln wird. Der Schleppzugverkehr vom Neuen Hafen, dem Herzen des Emdener Umschlagsverkehrs nach dem Ruhrgebiet zu, nahm bisher zu 26 vH. seinen Weg durch die Borsumer und Obersumer Schleuse und dann über die Ems weiter flussaufwärts. 74 von Hundert wählten den Weg von dem Neuen Hafen durch die Nesserländer und teilweise auch durch die Neue Seeschleuse in den Emdener Außenhafen und weiter flussaufwärts. Der Weg durch den Seitenkanal wurde dadurch zeitraubend, daß in Borsum sowohl wie in Obersum nur immer jeweils ein Kahn mit dem Schlepper in die Schleuse hinein konnte. Der Schlepper muß dann wieder zurückkehren, den zweiten Kahn in die Schleuse bugfieren und dann beide wieder koppeln. Das ergibt bei zwei Schleusen einen erheblichen Zeitaufenthalt und ist für eine Erweiterung des Verkehrs untragbar. Der Weg durch die Nesserländer Schleuse ist wegen der oft sehr bewegten Ems vor dem Außenhafen, wo die Rähne immer quer zur See liegen, nicht immer ohne Gefahr und bedarf umfassender seemannischer Vorbereitungen durch die Schiffsbesatzungen. Es ist deshalb als dringendste Aufbaubarbeit im Emdener Hafen der

## Bau einer neuen Schleuse für den Binnenschiffsverkehr

vorgesehen. Nach einer Vergrößerung des Hafenbeckens vor dem jetzigen Erz Kai soll von da aus ein breiter Kanal in östlicher Richtung über den jetzigen Entwässerungskanal, der durch einen Dicker offen gehalten wird, südlich an Borsum vorbeigeführt werden, der in der Höhe von Hilmarsum in die neu

zu schaffende Schleuse einmündet. Ohne daß die Schleppzüge dann irgendwie die Richtung ändern müssen, geht der Kanal als nach der Ems offener Wasserweg von der Schleuse in einem spitzen Winkel zum Emslauf weiter und unmittelbar vor der Petkumer Mühle soll er dann in die Ems einmünden, so daß die Emsstrecke vor dem Dollart, die in der Regel recht bewegtes Wasser aufweist, von den Rähnen vermieden werden kann. Die neue Schleuse soll eine Länge erhalten, die es gestattet, daß ein voller Schleppzug mit zwei 1500-Tonnen-Rähnen zusammen in der Schleusenkammer Platz hat. Vergleichsweise sei gesagt, daß die Borsumer und die Obersumer Schleuse eine Länge von 100 Meter haben.

Die Neuanlage wird den

## Bau eines neuen Seebeckens

erforderlich machen, der einerseits den Anschluß der Schleuse an den jetzigen Borsumer Seebeck herstellt und andererseits als schützender Damm sich zwischen Ems und dem neuen Seitenkanal bis kurz vor Petkum vorstreckt soll. Mit diesen Arbeiten wird im zeitigen Frühjahr des kommenden Jahres, und damit die praktische Durchführung des ganzen Projektes begonnen werden. Die gesamten Erweiterungsarbeiten erstrecken sich nach den heutigen Plänen auf rund fünf Jahre, so daß keine Zeit zu verlieren ist, wenn die Arbeiten so rechtzeitig beendet sein sollen, daß sie mit dem Ausbau des Kanals selbst zugleich abgeschlossen werden können.

Für die Aufnahme eines erhöhten Umschlagverkehrs selbst ist eine wesentliche

## Bermehrung der Umschlagsgeräte

vorgesehen. Dazu soll das Becken des Neuen Hafens in der angelegenen Richtung nach Borsum zu erweitert werden, um dort den neuen Umschlaggeräten nach der Wasserseite zu so viel Platz zu schaffen, daß der Durchgangsverkehr mit Schleppzügen durch die löschenden Dampfer nicht behindert wird. Im Zusammenhang mit all diesen Arbeiten stehen naturgemäß auch

# Die Nordsee gibt Heilung und Kraft

Ostfrieslands Bedeutung für den Fremdenverkehr — Von Direktor Mag. M a u h e r

32,92 Prozent gut

4,75 Prozent nur bleiben unbeeinflusst.

Kurmittel sind kalte und warme Seebäder, Luft- und Sonnenbäder, Meerwasser-Inhalationen usw. Auf Borsum gibt es neuerdings Schließbäder und Packungen, Nordorney verfügt über das imposante Seewasser-Wellenschwimmbad mit 22 Grad. Borsum mit seiner Wandelhalle, Adolf-Hitler-Strandpromenade und dem mächtvollen Leuchtturm übt stets seine alte Anziehungskraft aus. Kurveranstaltungen sportlicher, gesellschaftlicher und künstlerischer Art machen es zu einem der großen deutschen Seebäder.

Zuist's schöner breiter Strand sichert dieser Insel ein dauerndes gutes Stimmepublikum. Die Tennisplätze inmitten der Dünen befriedigen anspruchsvolle Tennispieler. Der Bahnhof Zuist mit seinem Wartesaal im ostfriesischen Stil ist ein Zeugnis vorbildlicher Baugeschäftung.

Norderney beruft sich auf seine Tradition als Seebad seit 1800 und als Sommerresidenz der hannoverschen Könige. Bewußte Kulturpflege hat die Hauptgebäude des Bades unter Denkmalschutz gestellt. Die Anpassung an die Anforderungen der Neuzeit ist in den Gebäuden aufs geschmackvollste durchgeführt. Die ehrwürdigen, schlichten, ruhigen, schönen Fassaden der Gebäude sind pietätvoll gesichert. Der Kurpark Norderneys ist ein besonderes Juwel. — Dieser Charakter hat stets bedeutende Vertreter der Staatskunst und des Künstlerums nach dem Nordsee- und Staatsbad Norderney gezogen. — Es bietet die vielfachen Unterhaltungen eines großen Bades. Seit einigen Jahren wird auf dem schönen Dünenhofplatz eifrig diesem Sport gehuldigt.

Baßtrum, Langeoog und Spiekeroog bilden einen harmonischen Dreiklang. Hier weisen gern Naturfreunde, hier findet man insbesondere ein Ausruhen vom Großstadtlärm und zwangloser Geselligkeit.

Baßtrum nannten seine Freunde das erwachende Dornröschen unter den ostfriesischen Nordseebädern. Langeoog hat Dünen von seltener Schönheit. Auf Spiekeroog sind sie von kleinen romantischen Wäldchen verziert. Die kleine Inselkirche enthält Stücke von der spanischen Armada, die einst als Strandgut an Spiekeroogs Strand gespült wurden.

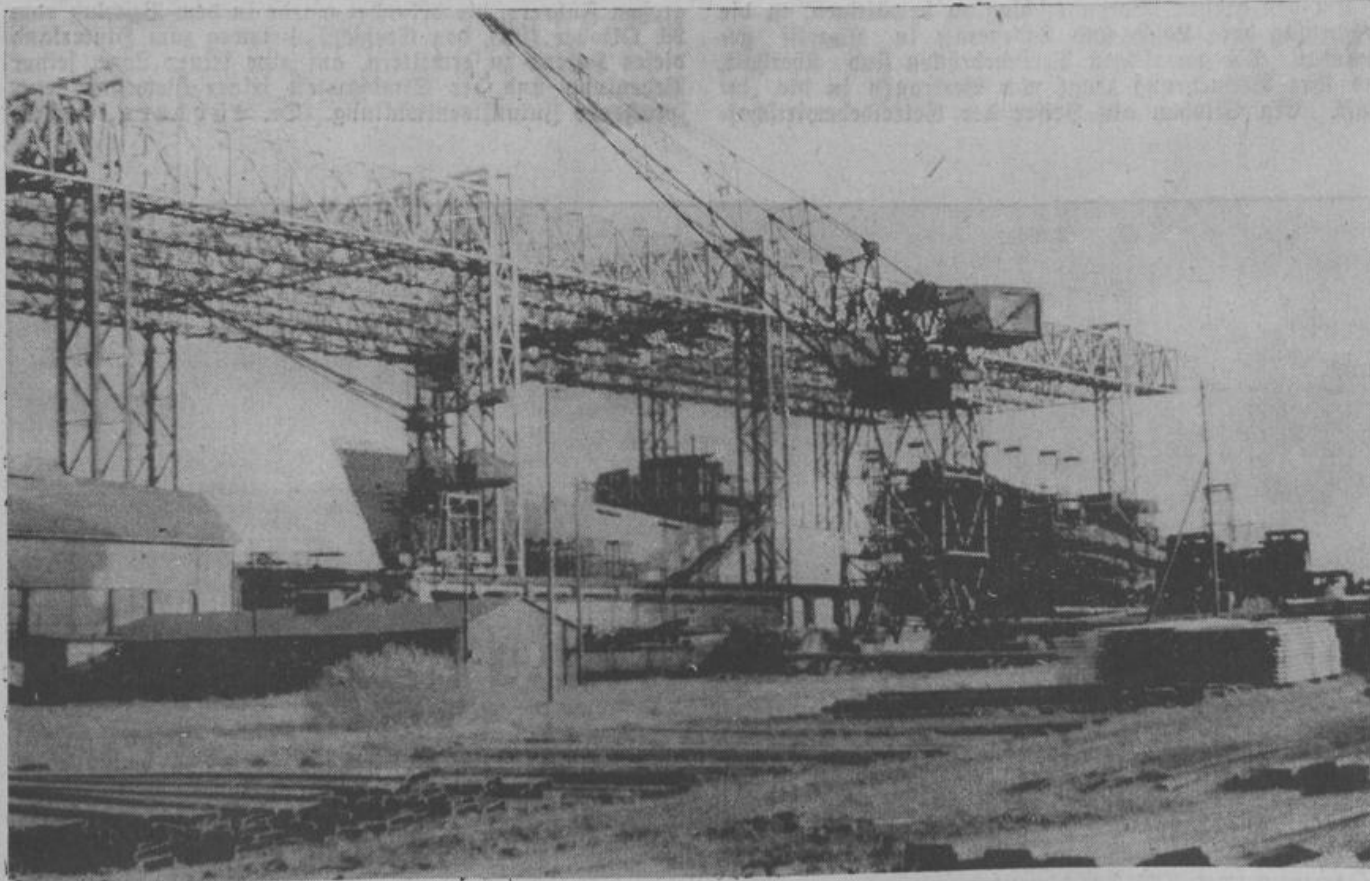
Wangerooge, das letzte der sieben Nordsee-Heilbäder, ist oldenburgisches Staatsbad. Sein stolzes Wahrzeichen ist der Westturm, der eins der beliebtesten Ziele der deutschen Jugend an der Nordsee ist. Der Rosengarten, andere nette Anlagen und überhaupt der gepflegte Ort schufen Wangerooge, dem Seebade, mit den vier Reihewegen — drei zu Wasser, einer zur Luft — viele Freunde, die gern im Frühling, im Sommer und vor allem auch im Spätsommer dort verweilen.

Auf dem Wege zu den ostfriesischen Inseln liegen die schönen alten Friesenstädte Emden, Norden, Esens, Aurich, Leer, Weener mit ihrer besonderen Eigenart.

Die sieben Küstenorte Greetsiel, Norddeich, Neßmersiel, Dornumeriel, Benjeriel, Neuharlingeriel und Carolineniel, von Westen nach Osten gelesen, haben keinen Sandstrand, aber sie liegen alle als Fischerorte nach der Seeseite gleich hinter grünen Deichkuppen, nach der Landseite inmitten grüner Marschweiden. Die ostfriesischen Küstenorte, die auch Badegelegenheit bieten, haben eben ihr eigenes Gesicht, an dem sich insbesondere auch Water erfreuen.

Wichtige Aufgaben sind auch der Kurortklimaerheiter Ostfriesland, Sitz Norderneys, im Sinne der wissenschaftlichen Begründung der bisherigen empirischen Erkenntnisse gestellt. Die Kurortklimaerheiter sollte deshalb auch von Staats- und Parteidiensstellen, von den ostfriesischen Ärzten und von der Ostfriesischen Landschaft intensiv gefördert werden.

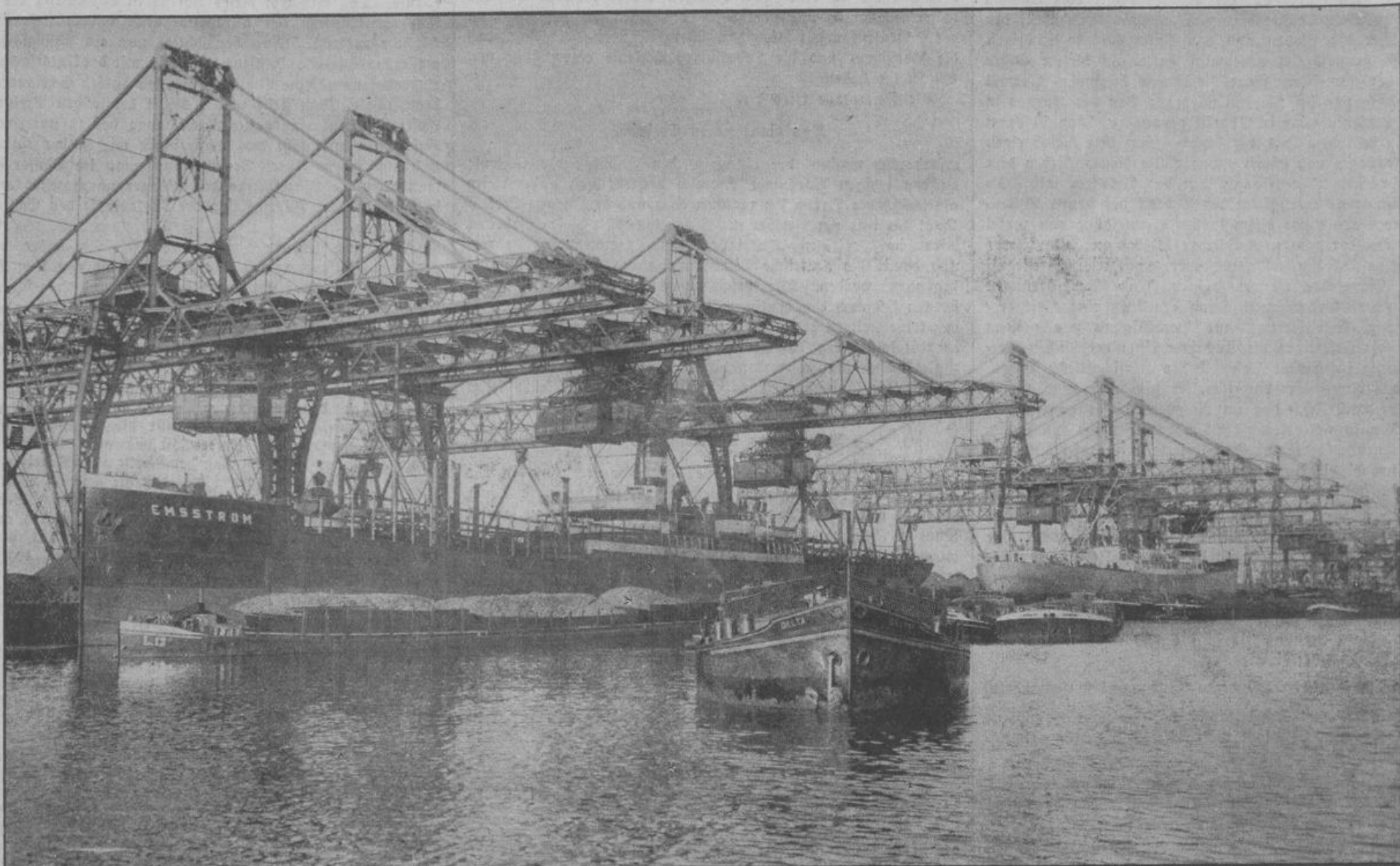
Die Bedeutung des Fremdenverkehrs in Ostfriesland und für Ostfriesland als Grenzland erheischt die Mitarbeit aller Ostfriesen.



Ostfrieslands Seeschiffswerften sind voll beschäftigt. Blick auf die Nordseewerke. Verlaufsansicht. (D.Z.-A.)

An des Reiches Nordwestgrenze

# Vorposten deutscher Seegeltung



Erz- und Eisenkai im neuen Binnenhafen Emden von Osten aus gesehen

013. Emden ist nicht nur eine alte Seestadt mit bewegter Vergangenheit, die dem ruhmreichen Kreuzer des Weltkrieges den Namen gegeben, sie ist auch der nordwestlichste Vorposten der Seegeltung des Deutschen Reiches. Auf Schritt und Tritt begegnet dem Besucher dieses Gemeinwesens die Zeugen Jahrhunderte alter Kultur. Das Straßenbild der älteren Stadtteile ist charaktervoll und beweist, daß hier schon frühzeitig eine zielichere Führung im Bauwesen bestanden hat, zugleich aber auch, daß Zeitabschnitte großen Wohlstandes, in denen die Mittel für öffentliche Bauten und Bürgerhäuser reichlich flossen, von Zeiten des Niederganges abgelöst worden sind.

Das 19. Jahrhundert sieht Emden schwer belastet mit den Folgen der napoleonischen Kriege im Zustande der Ohnmacht und des Verfalls. Trotz allen Strebens tatkräftiger Männer, durch neue Unternehmungen den Wiederaufstieg herbeizuführen, Preußens Regierung hat vor nunmehr vier Jahrzehnten, kurz vor der Jahrhundertwende, durch die Erbauung neuer Häfen und die Verbindung mit dem größten deutschen Arbeitszentrum, dem Ruhrgebiet, durch den Dortmund-Ems-Kanal den Weg in eine verheißungsvolle Zukunft gewiesen. Indessen nach einem hoffnungsvollen Beginn großzügigen Vorwärtstrebens kamen nach dem Weltkriege Jahre der Unsicherheit, in denen der Unternehmer sich auf verlorenem Posten fühlte und in Schiffahrt, Industrie und Gewerbe das hohe Lied der Arbeit mehr und mehr verstummte. Beispielsweise waren am Schluß des Jahres 1931 von

25 Seeschiffen 83,25 Prozent aufgelegt, und eine Seeschiffswerft, die zuvor eine Belegschaft von weit über 2000 Personen umfaßt hatte, konnte kaum noch dem zehnten Teil Beschäftigung bieten. Die Erwerbslosigkeit nahm einen geradezu beängstigenden Grad ein. Die Zahl der Arbeitslosen im Stadtgebiet betrug im Januar 1933 rund 4000. Die mit untauglichen Mitteln angefangenen Versuche, das Unheil zu bannen, versagten und führten nur dazu, daß die Stadt selbst mehr und mehr verschuldete.

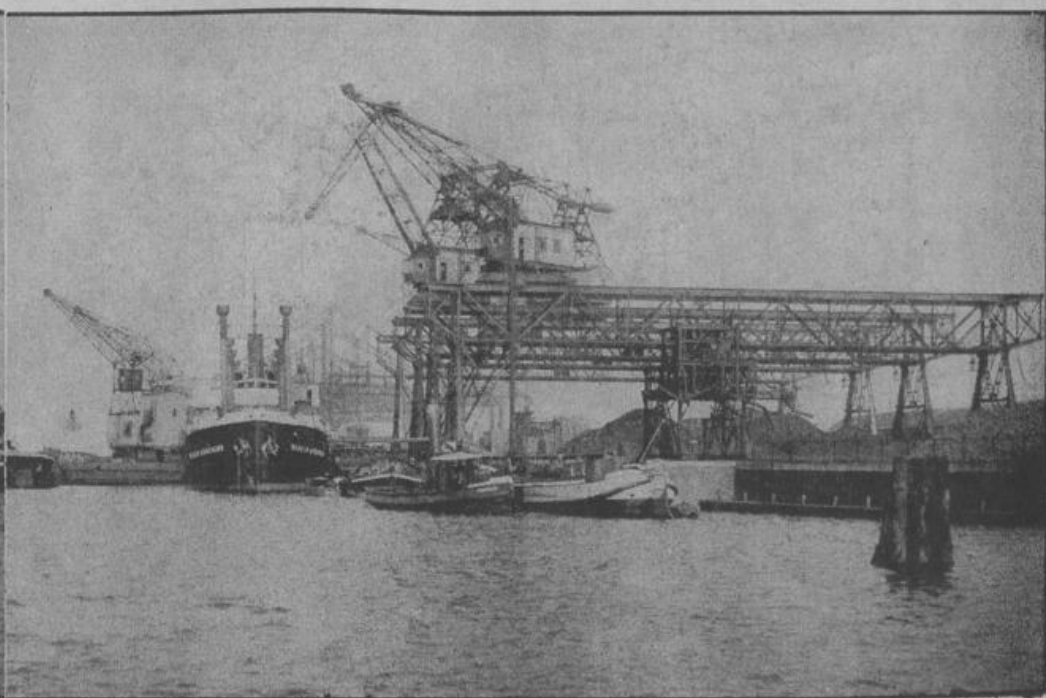
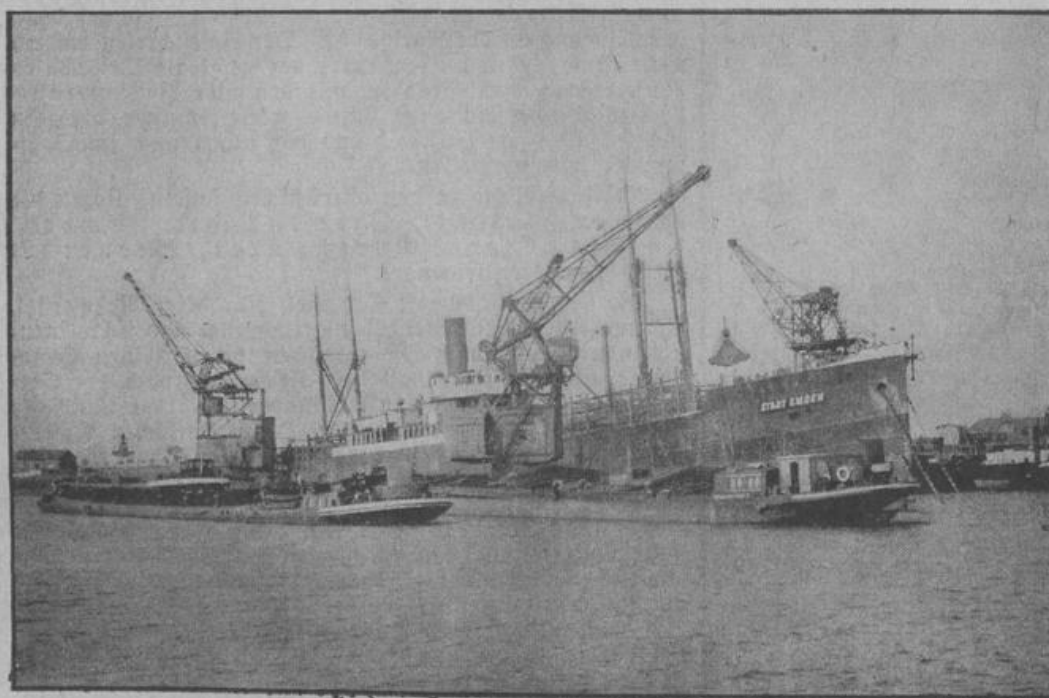
Die Wendung ist nicht als Wunder zu deuten, sondern als die Folge zielbewusster Staats- und Wirtschaftsführung. Ohne Ueberstürzung, aber fest und sicher und auch ohne Unterbrechung geht der Wiederaufstieg der alten Schifffahrtsstadt an der Mündung der Ems seit nunmehr vier Jahren seinen Gang. Zunächst waren es die Reeder, die in rascher Folge ihre Seeschiffe von der langen erzwungenen Untätigkeit befreiten. Seit 1934 sind alle in Emden beheimateten Dampfer wieder in Fahrt. Der Hafenverkehr ist lebhafter geworden und vergrößert sich stetig. 1932 wurden im Seeverkehr 3 414 162 Tonnen Güter umgeschlagen, im Jahre 1933 4 730 621 Tonnen, 1934 6 300 890 Tonnen, 1935 6 850 578 Tonnen und im Jahre 1936 7 903 227 Tonnen.

Um den großen Warenumschlag zu bewältigen, ist die Ergänzung der Lös- und Ladegeräte in Angriff genommen. Die gewaltigen Verladebrücken sind überholt, und ihre Vermehrung zeugt von Vertrauen in die Zukunft. Ein Silobau als Helfer der Getreidebewirtschaft-

ung ist fertiggestellt. Auf den Hellinggen der Schiffswerften pulsiert neues Leben.

Die Hochseefischerei, die Schwester der Seeschifffahrt, weitete sich aus und vermehrte ihre Leistungen. Nirgends bewahrheitet sich das Sprichwort mehr, daß dem Mutigen der Beistand der höheren Mächte gehört, als bei diesem Gewerbe, der seine Fänge von 146 019 Kantjes im Jahre 1932 auf 303 079 im Jahre 1936 steigern konnte.

Die meisten der Volksgenossen, die lange Jahre ohne Ausnutzung ihrer Arbeitskraft unfreiwillig gefeiert hatten, konnten sich nunmehr selbst wieder in den Dienst des großen nationalen Aufbaus einreihen. Reeder, Industrielle und Kaufleute sind erneut vom Wagemut befeuert. Die Seeschiffslotte ist in den vier Jahren der neuen Epoche auf 118 524 BRT. gestiegen. Die Werften haben einen Auftragsbestand von etwa 35 000 Tonnen Schiffsraum. Die Holzindustrie ist voll beschäftigt, und die Bautätigkeit, das Barometer nachhaltigen Wirtschaftsanstiegs, verzeichnet bedeutende Fortschritte. Handel und Wandel tragen durchweg die Merkmale der Gefundung. So sind die Zeichen der neuesten Zeit bis in die äußerste Westpforte Deutschlands zur Welt vorgeedrungen. Emden, die alte Seestadt der Friesen, hofft, unter Förderung des großen Führers, die bekundet wurde in dem Befehl vom 26. Oktober 1933, den Großschiffahrtsweg zum Hinterland dieses Hafens zu erweitern, auf eine seiner Lage, seiner Bedeutung und der Strebbarkeit seiner Bemohner entsprechende Zukunftsentwicklung. Dr. Lübers, Emden.



Links: Verladung von Kohlen aus Binnenschiffen in Seeschiffe mit Schwimmkränen — Rechts: Erz- und Eisenkai von Westen gesehen

Das Reich 1936









Zum Maifest am Sonntag:

Der Maiball im Schükegarten

Preisschießens auf allen Ständen

Eintritt 50 Pfg. / Anfang 8 Uhr / Tanz frei!

Im Auftrage der Erben von Frau Elisabetha Janßen zu Holtland werde ich am

Freitag, dem 4. Juni 1937, nachmittags 3 Uhr,

beim Sterbehause in Holtland folgende

gebrauchte Nachlaß-Gegenstände,

als: 1 Sofa, 1 Sofatisch, 4 Lehnstühle, 20 Rohrstühle, 1 Vertikow, 1 Eckschrank, 1 Kommode, 3 Tische, 1 Blumenständer, 2 Kleiderchränke, 2 Bettstellen mit Matrasen und Aufleger, 1 Waschtisch mit Spiegel, 1 Fluggarderobe, 2 Wanduhren, 2 Küchenchränke, 1 eis. Kochherd, 1 Nähmaschine, 1 Waschmaschine, 1 Torfsaß, Figuren, Wandborte, Nippfächer, 1 Posten Gärten und Rollos, Tischdecken, Gardinenkasten, elektr. Lampen und was sonst noch mehr da sein wird,

freiwillig öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Besichtigung 2 Stunden vorher gestattet. Leer. R. Winkelbach, Versteigerer.

Auf die am Mittwoch, dem 2. Juni ds. Js., nachmittags 1.30 Uhr, wegen Aufgabe eines Pensionats stattfindende große

Versteigerung

von gebrauchten, guterhalt. Möbeln und Hausgeräten

im van Marckschen Auktionslokale an der Adolfs-Hillerstraße, hier, mache ich hiermit noch besonders aufmerksam.

Zerner kommen zum Verkauf für andere Rechnung: 1 Sofa, 1 Vertikow, 1 Sofatisch, 1 Regulator, 5 Stühle, 2 große Bilder, 1 Blumenständer, 1 Spiegel mit Konsole, 1 eis. Truhe. Bernhd. Buttjer, Preuß. Auktionator.

Im freiwilligen Auftrage des Herrn Warner Boekhoff zu Klostermühle werde ich am Freitag, dem 4. Juni d. Js., I. nachmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle zu Esklum (Versammlungsort Transformatorenhause) daselbst

Das Gras auf der Wurzel

von 6 Diemat im Esklumer-Hammrich unter Heerenborg belegen (Ostert) 2x3 Diemat; ferner für Herrn Arn. Boekhoff daselbst, ebenfalls von 6 Diemat daselbst belegen (2x3 Diemat), sowie von einem gr. Außendeichsrand bei der alten Ziegelei.

II. nachmittags 5.30 Uhr an Ort und Stelle 1. von 10 Diemat am Muhder Sieltief belegen (breite Flasse) 2. von 3 Diemat am Wallshoof und Muhder Sieltief belegen, parzellenweise 3. von 5 Diemat am Muhder Heuweg 4. von 2 Deichspänden zwischen Klostermühle und Dreiver öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Besichtigung vorher gestattet. Leer. Bernhd. Buttjer, Preussischer Auktionator.

Im Auftrage des Herrn Bürgermeisters der Stadt Leer werde ich am Donnerstag, dem 3. Juni d. Js., nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle den ersten sehr gut geratenen Grasschnitt

der städtischen Deich- und Außendeichsländereien, ca. 70 Pfänder;

ferner: von den Deich- und Außendeichsländereien der fr. Leerster Osterhammrichs Deichacht (von der Stadtgrenze — Sägemühlenstraße — bis zur neuen Bedabrücke) pfänderweise öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist freiwillig versteigern. Besichtigung vorher. Treffpunkt: Am Großen Stein.

Leer. Wilhelm Seyl, Versteigerer.

Im freiwilligen Auftrage werde ich am

Montag, dem 7. Juni 1937, nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle zu Sautelerstiel

erften gut geratenen Grasschnitt

von dem am Sautelerstiel belegenen Außendeich nebst Anwachs und Schiff von ca. 8 1/2 ha — parzellenweise —

den ersten

Grasschnitt

von mehreren Parzellen im Muggenburg und Spittland, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Käuferversammlung beim Diekhoff'schen Pflanzgebäude. Leer. Bernhd. Buttjer, Preuß. Aukt.

Für den Bauern Warnder Suisinga zu Müttermoorerstiel werde ich am

Montag, dem 7. Juni 1937, nachmittags 6 Uhr,

an Ort und Stelle

den sehr gut geratenen ersten

Grasschnitt

von den hinter dem Pflanzgebäude zu Müttermoorerstiel belegenen Außendeichsländereien in einzelnen Pfändern freiwillig öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Leer. R. Winkelbach, Versteigerer.

Evangel. reform. Kirchengemeinde Leer

Die Hebung der Kirchensteuern für das I. Vierteljahr 1937 findet statt in der Woche vom 1. bis 4. Juni ds. J. in der Küsterei. Die vorläufige Berechnung derselben erfolgt nach dem Satz des Vorjahres. Die alten Steuerzettel sind mitzubringen. Ueberweisungen auf Konto Nr. 131 an die Kreis- und Stadtparkasse Leer.

Leer, den 28. Mai 1937. Der Kirchenrat.

Heisfelde Wir haben unser Geschäftslokal vergrößert und gleichzeitig dem Wunsche unserer Kundschaft entsprechend eine Damenschneidereiwerkstatt eingerichtet. — Am Montag anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Ladens ganz besonders billige Preise.

Binderks Bekleidungshaus

Am. = Sup. 9x9 und 5x10 Am. = Sup. = Ka. 8x8x8

Jewie zur Unkrautbekämpfung Bederich-Rainit

und ungeölten Kalkstickstoff empfehlen ab Lager

Löning & Janssen, Ihrhove.

Holzbarken Esche, Stück 90 Pfg. F. Brufer, Laga

Onkes Tee noch immer lecker Ad. C. Onkes Leer, Rathausstraße

Deutsches Rotes Kreuz, Vaterländ. Frauenverein Gemeinames Nähen im Kreis-tagsaal Dienstag, den 1. Juni, Drogerie J. Lorenzen. Neermoor: Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Med.-Drog., Inh. Apoth. C. F. Meyer

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer silbernen Hochzeit danken wir herzlich. Veenhuser-Kolonie Habbe Stöhr und Frau

Für die uns zur silbernen Hochzeit in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst. Ellert Ludemann und Frau geb. Dreesmann.

Familiennachrichten

Hoherfreut zeigen wir die Geburt unseres Sohnes Warmolt Kornells Riewing an Kornelia Houwing-Bos Riewing Houwing LEER, den 27. Mai 1937 z. zt. Kreisrathhaus

Ihre Vermählung geben bekannt Johann Stratmann und Frau Johanne, geb. Eickhoff Heisfelde, den 22. Mai 1937 Kreuzstraße 3 Gleichzeitg danken wir für die erwiesenen Aufmerksamkeiten

Ihre am 22. Mai in Emden vollzogene Vermählung geben bekannt Hermann Wübels und Frau Elisabeth, geb. Wilhelm Heisfelde, Kreuzstraße 3 Gleichzeitg danken wir für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten

Ihre am 23. Mai in Oldersum vollzogene Vermählung geben bekannt Antino Schön Käthe Schön, geb. van Hove Warsingsfehnwolder Für erwiesene Aufmerksamkeiten herzlichsten Dank

Leer, den 28. Mai 1937. Staff des Ansagens! Gestern abend entschlief plötzlich und unerwartet meine innigstgeliebte Tochter und unsere liebe Schwester Gretchen Johanne im blühenden Alter von 19 Jahren. In tiefem Schmerz Frau Rina Gasman Ww. nebst Kindern und Angehörigen. Beerdigung findet statt am Montag, dem 31. Mai, nachmittags 1/2 5 Uhr, von Oeko-ten-Brook-Strasse aus. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Heisfelde, den 28. Mai 1937. Staff besonderer Mitteilung! Heute entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter; der Kapitän Ocko Eilers im Alter von 46 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Henny Eilers, verw. Kib, geb. Brehn Mathilde Eilers, Emilie Kib nebst Eltern und Angehörigen Die Beerdigung findet statt am Dienstag, 1. Juni, nachmittags 15 Uhr, vom Sterbehause, Ringstraße 75, aus. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen

Am 27. d. M. wurde der Pg. Johannes Röpke durch den Tod aus unserer Mitte gerissen. Wir werden seiner in Ehren gedenken. NSV., Ortsgr. Leer. NSDAP., Orstgr. Leer.

Lagaerfeld, den 28. Mai 1937. Staff besonderer Mitteilung! Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute nachmittag nach kurzer, heftiger Krankheit unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte Jantjeline im Alter von beinahe 15 Jahren. In tiefem Schmerz Rudolf Blant und Familie. Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 1. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Warsingsfehn, den 28. Mai 1937. Heute morgen nahm der Herr nach kurzer, heftiger Krankheit unser liebes Tochterchen und Schwesterchen Dinchen Beate im Alter von 7 Monaten wieder zu sich in sein Himmelreich. In tiefer Trauer Folko Harms und Frau Geline, geb. Pistor, und Kinder. Beerdigung: Montag, den 31. d. M., nachm. 2 Uhr.

Rufen Sie an: 2138 Es meldet sich die Buchdruckerei D. H. Zops & Sohn, G. m. b. H., Leer, Brunnenstraße.







LEER <sup>Markt</sup> Heisfelderstr. 14-16

Der Einkauf von

# Mänteln Kostümen Kleidern

Röcken und Blusen

bei uns

## lohnt sich immer!

**GERHARD GRÖLLRUP**  
LEER <sup>Markt</sup> Heisfelderstr. 14-16

Das richtige Einkaufshaus für Sie!

„Juwel“, der modische Sommermantel  
in vielen Farben, äußerst preiswert!

**ANKER**



mit Sachs Motor

liefert:

**J. Visscher, Heisfelde.**

Es braucht nicht immer viel Kosten,  
aber schön muß das Kleid sein. Wie leicht  
ist es, aus der großen Auswahl in  
**Kleiderstoffen**  
bei **Lüken** das Passende zu finden.  
Gehen Sie zum Stoff-Einkauf nach **Lüken, Leer**,  
dort werden Sie fachmännisch beraten.  
Passende Mode- und Besatzartikel



**Leer**  
Hindenburgstraße 60  
Fernruf 2867

**TIVOLI** Leer

inh.: Wilhelm Jonas

An allen 3 Tagen des Mai-Marktes spielt die Kapelle  
Alfred Olonschek in den vorderen Räumen zum

## KONZERT und TANZ

Eintritt frei!!!

**Für die warme Jahreszeit**  
zeigen wir in einer Vielseitigkeit die ihresgleichen sucht:

**fertige Kleider  
Damenmäntel und Hüte  
Stoffneuheiten**  
in einer geschmackvollen Auswahl

# J.H. Brandt

Remels

**Kissenbezüge**  
Ueberlaken, Bettbezüge, Bettdecken  
Damast, Leinen, Halbleinen empfiehlt  
**Onno J. Simman, Lüne**

**In Fahrrädern** führe ich eine große Auswahl in den Ihnen  
bekanntesten Qualitäten, wie Herkules, Cito-  
Albright, Falter u. billige Spezialräder.

**U. Voelken, Veenhuizer-Kolonie.**

Laut Generalversammlungsbeschluß vom 28. April 1937 ist die  
Gastsumme für jeden Geschäftsanteil von RM 500.- auf RM 300.-  
berabgesetzt worden. Gemäß den Bestimmungen des Genossen-  
schaftsgesetzes ergeht hiermit die Aufforderung an unsere Gläubiger,  
welche der Herabsetzung widersprechen, sich bei uns zu melden.  
Leer, den 25. Mai 1937.  
Gewerbe- und Handelsbank, e. G. m. b. H.

Nach vollendetem Umbau möchte ich  
auch Sie als Kunden begrüßen.  
Mein Schuhladen bietet Ihnen reichliche Auswahl in  
**Herren-, Damen-, Kinder- und kräftigen Berufsschuhen**  
Meine mechanische Besohlanstalt liefert schnell gute  
und saubere Arbeit.  
Besohlanstalt und Schuhhaus  
**Ed. Feuchthofen, Leer, Brunnenstr. 21**

# Remels

Hauswirtschaftlicher Vortrag  
mit Koch-, Brat- u. Backvorführungen, über den modernen  
**Grudeherd „Rokona“**  
am Montag, 31. Mai 1937, um 20 Uhr  
(8 Uhr abends) im Gasthof Kleinhauer  
Kostproben gratis! Eintritt frei!

**Waterborg & van Cammenga**  
Herd- und Ofenhaus

Habe in Breiner Moor 38 ein  
**Grüner-  
Seifenwäpplstöft**  
eröffnet und bitte um ge-  
neigten Zuspruch.  
**G. Bührmann, Frieurmftr.**

**Kampf dem Berberd!**

Lichtspiele  
**Remels**

## Bohnen - Anbauer!

**Unterzeichnung der Anbauverträge:**  
Montag, 31. 5. und Dienstag, 1. 6. 37, für:  
Bunde, Bunderneuland, Bundersee, Charlottenpolder,  
Bunderhammerich, Landschaftspolder, in unserem Kontor  
9-1 Uhr vormittags und 3-6 Uhr nachmittags.  
Dienstag, 1. 6. 37, 4-6 Uhr nachmittags, für:  
Möhlenwarf, Beschotenweg, Lichtenborg, Weenermoor,  
Jelsgaste, in der Gastwirtschaft Eckhoff, Möhlenwarf.  
Mittwoch, 2. 6. 37, 4-6 Uhr nachmittags, für:  
Tichtwarf, Holtbuserbeide, Holtbusen, Stapelmoor, Weener,  
in der Gastwirtschaft Gerd Jans, Holtbusen.  
Donnerstag, 3. 6. 37, 5-6 Uhr nachmittags, für:  
Stapelmoorerbeide, Dielerbeide, Diele, Bruaf, in der Gast-  
wirtschaft Poppinga, Stapelmoorerbeide.  
Freitag, 4. 6. 37, 6-7 Uhr nachmittags, für:  
Boen und Wymeer, in der Gastwirtschaft Herrn. Müller  
Wymeer (bei der Kirche).  
Wir bitten die Anbauer, denen wir feste Zusagen gemacht haben,  
zu den angegebenen Zeiten vollständig zu erscheinen.

**Konservenfabrik Bunde.**

# Geschenke

in Kristall, Glas, Porzellan,  
Keramik, Metall, Bestecke

**Rudolf Voil, Lüne, Mühlstr. 34**

## Festwoche in Hannover

vom 12. bis 20. Juni 1937 anlässlich der  
**Wiederherstellung der Herrenhäuser Gärten**  
Nach mehr als 70 Jahren erstmalig wieder Festspiele in Deutschlands ältestem Gartentheater in Herren-  
häusern, das seit 1690 unverändert erhalten wurde.

Am 12., 15. und 18. Juni: „Nachtigall und Rabe“, ein Scherzspiel v. F. Treflische, Musik v. J. Weigl;  
am 14., 17. und 19. Juni: „Die Raune des Verliebten“, ein Scherzspiel in Versen u. einem Akt v. Goethe;  
am 13., 16. und 20. Juni von 21<sup>1/2</sup> Uhr an: Große Gartenbeleuchtung mit Springen der beleuchteten  
Wasserfontäne, darunter der höchsten Fontäne des Festlandes (67 m); außerdem täglich von 16<sup>1/2</sup> bis  
18<sup>1/2</sup> Uhr Springen der Wasserfontäne.

**Festausführungen des Opernhauses und des Schauspielhauses**  
Im Opernhaus werden mit als Gäste Prof. Hermann Fibendath (Regie), Clemens Krauß (München), die Kammerensembleinnen Dorothea  
Wolfeur und Ema Breger und Kammerensemble Kubwig Weber. Im Schauspielhaus Aufführungen von „Wind im Loch“, Lustspiel  
von Friedrich Geise, und „Eine Frau, die denkt“, Komödie von Wolther Gouffier Klucke.

15. Juni: Eröffnung des ersten deutschen Wilhelm-Busch-Museums (Tagung der Wilhelm-Busch-Gesellschaft).  
16. Juni: Festkonzert im Festsaal der Stadthalle aus Anlaß des 300jährigen Bestehens des Opern-  
hausorchesters. Solistin: Kammerensemble Uana Kemmich, Staatsoper Berlin. Dirigent: Professor Rudolf Kroschke.

Ausführlicher Plan kostenlos durch das Städtische Fremdenverkehrs- und Ausstellungsamt, Deinenstr. 5

Sonntag abend 8.00 Uhr:  
**Spiel an Bord**  
mit Viktor de Kowa, Susi  
Lanner, Alfred Abel, Paul  
Heidemann.  
Die an witzigen Einfällen  
und komischen Situationen  
reichhaltige Handlung um  
einen blinden Passagier führt  
auf den Ozeandampfer „Bre-  
men“ und läßt die Roman-  
tik einer Seereise lebendig  
werden.  
Spezialist für alles.  
Wertlos ist wertlos.  
UFA-Woche.



**Sommerkleidchen**  
in vielen, fröhlichen Farben.  
Söckchen, Stutzen, Schürzen  
eine reichhalt. Ausmusterung.

Deutsche, kauft deutsche Waren!

Verkaufsstelle und Kundendienst  
**Cl. Hilgefert, Leer**  
Ersatzteillager Telefon 2107



Der Grudeherd  
**„Immerbrand“**  
wird am Montag, abends 8<sup>1/4</sup> Uhr  
bei **van Mark Ihrhove**  
(Friesenhol) vorgeführt.  
Versäumen Sie nicht diese  
Gelegenheit.

**Bernh. Bohlsen, Leer**

**Für heiße Tage**

Sandalen, braun, mit geplügten Sohlen  
23-26 27-30 31-35 36-42 43-47  
2.95 3.40 3.90 4.60 5.40

Leinenschuhe, weiß, für Damen und Kinder  
Größe 23-24 25-26 27-30 31-35 36-42  
1.40 1.55 1.75 1.85 2.20

Sommerschuhe in Stoff und Leder in großer Auswahl

Schuhhaus  
**J. Kötting**  
LEER, Hindenburgstr. 30  
Fernruf 2894

**G  
K**

**G. Klun, Ihren**

**Zoga.**  
Die Hebung der 1. Gemeinde-  
steuerrate 1937/38, sowie der  
Kreis- und Gemeinde-Hunde-  
steuer für 1937 erfolgt am  
Dienstag, dem 1. Juni ds. J.,  
im Gemeindebüro.  
Zoga, den 29. Mai 1937.  
Der Bürgermeister.

**Gützen-Berein „Aplengen“**  
Remels.  
Am Sonntag, dem  
30. Mai, nachmittags  
3 Uhr,  
**Preisliche Ben.**  
Der Vereinsführer.

**Kleiderstoffe** ♦  
große Auswahl — billige Preise  
**Lechtreck**  
Leer, Hindenburgstraße 69

# Kein schöner Land...

## Ostfriesische Heimat im blütenbunten Frühlingskleid

Zu keiner Zeit ist unser Heimatland schöner als jetzt — in der Pracht des jungen Grüns und der abertausend Blüten.

Frühling in Ostfriesland!

Es ist wie ein Wunder, besonders beglückend nach langen grauen Monaten, in denen schon viel Liebe zur Heimat dazugehört, um der eintönigen Küstenlandschaft noch große Schönheiten abzugewinnen. Es ist fast so, als wolle die Natur uns dafür entschädigen, indem sie mit reichen Händen zwischen Saat und Ernte all ihre Köstlichkeiten über unser Land ausschüttet, die anderswo über ein ganzes Jahr verteilt sind.

Heimat im Frühlingskleid!

Dünkt es uns nicht jedes Jahr schöner zu sein? Ach nein, es ist immer so schön gewesen wie diesmal, wir konnten es wohl nur nicht recht mehr fassen, daß aus braungrauen fahlen Feldern buntwogende Blüten Teppiche werden konnten, über denen Verden ihr jubelndes Lied in den klarblauen Himmel schmetterten. Vergessen hatten wir auch wohl, wie schön Baum und Strauch, deren kahles Geäst uns schon wie etwas Unabänderliches dünkte, sich ausnehmen im jungen Grün und bunten Blüten Schmuck.

Der ostfriesische Winter vermöhnte uns fürwahr nicht mit landschaftlichen Schönheiten. Unsere Hoffnungen auf den Frühling waren darum besonders groß. Sie sind auch in diesem Jahre erfüllt worden, und zwar in so reichem Maße, daß wir schier den Atem anhalten und gleich überreich beschenkten Kindern sammeln möchten: So schön — so köstlich und beglückend war es noch nie.

Eine Fahrt durch das frühlingschöne Land ist ein Erlebnis, so Herz und Seele aufgeschlossen sind für die vielfältigen Schönheiten, die sich dem Auge rechts und links des Weges auftun.

Seht, selbst die grauen Sträucher haben ein anderes Gesicht bekommen. Die Baumkronen wölben sich darüber zu einem grünen Blätterdom. Am Grabenrain leuchtet und duftet aus Abermillionen weißen Blütensternchen die Schafgarbe vor dem zu einer grünen Mauer gewordenen Gebüsch am Schilfwachsenen Strahengraben.

Von den Feldern und Wiesen, die heute noch unberührt von des Schnitters Hand daliegen, trägt der leichte Wind Wolken herben Blütenduftes zu uns her, der aus den weiten Weiden steigt oder gar von den unfernen goldgelb blühenden Rapsfeldern herüberströmt. Im saftigen Grün stehen die jetzt in Wehren schießenden Roggen- und Gerstfelder. Wenn man am Wegrain sitzt und darüber hin blickt, dann ist es, als ob es nichts anderes mehr gäbe auf der Welt, als dieses wogende, zum

Licht strebende Halmenmeer und den blauen sonnendurchfluteten Himmel darüber. —

Anmerklich sind wir von der Marsch auf die Geest gekommen. Birken säumen nun die Straße — gibt es etwas Lichteres unter den Bäumen als diese weißen, schlanken Birkenleiber mit dem zarten hellgrünen Blattgeriesel? Sie stehen gegen das opalene Blau des Himmels wie ein Sinnbild leichtbeschwingten Frühlingsglüdes.

Von den Wällen der Knids und Rämpe, in denen blanke Pferde und glatte Kühe weiden, leuchten die Weißdorn- und Schlehenblüten. Ihr bitterzucker Mandelduft erfüllt die ganze Luft und mischt sich mit dem würzigen Rauch, der aus dem nahen Walde kommt.

An dem sandigen Wege, der sich neben dem dunkelgrünen Waldrain hinzieht wie ein leuchtender Saum, leuchtet es gelb in gelb: Die hohen Stauden des Ginsters blühen. Und wie wir nun auf das Moor hinaustreten, finden wir auch schon hier und dort die Königin der Moore, Rosmarinheide, in Blüte stehen, während ihre geringeren Schwestern noch nicht ganz das braune Alltagskleid abgelegt haben.

Still und überglut von flimmernder Mittagshitze breitet sich das Moor schier endlos vor uns aus. Hier und da steigt eine dünne Rauchfahne steil gen Himmel, dort stehen sicherlich Kolonisten



Oben:

Borburg von Lütetsburg.

Berwunnen liegen die alten Wasserburgen, Steinhäuser und Kirchen Ostfrieslands im Schatten uralter Bäume.

Mitte:

Frühlingsjonne über Meer und Strand.

Köstlich sind die lichtklaren Vorsonnertage auf den ostfriesischen Inseln.

Unten:

Am Fehnkanaal.

Mag es auch nicht viele große Waldungen in unserer Heimat geben, so sind die vorhandenen im Verein mit Wasser, Moor und Heide doch von einer landschaftlichen Schönheit, die jedem Naturfreund begeistert.

Bildbericht der „DIZ“

Aufnahmen: Dr. Paul Wolff / Bildarchiv Landesfremdenverkehrsverband Ostfriesland (2), R. Engelkes (1). (DIZ-K.).



im Torfspitt, die sich über schwelendem Torffeuer ihren Tee kochen zum bescheidenen Mittagsbrot. Und die leuchtend roten Stellen dort hinten, wo die blaue Glode des Himmels auf der braunen Heide zu stehen scheint, sind die Dächer neuer Siedlungen; vor Jahresfrist war ihre lange Reihe noch nicht zu sehen.

Man sollte es kaum glauben, welche Wunder der Frühling wirken kann. Das Festkleid der Natur ist so allumfassend, daß fast alles verschwunden ist, was vordem unserem Auge häßlich und geschmacklos schien.

Das sonst so herbe und graue Gesicht unserer Heimat ist weich und ausgeglichen geworden, als sei eine gütige Hand segnend darüber hingegangen.

Stadt und Dorf sind zu grünen Inseln geworden, die verträumt in der weiten Ebene liegen. Und die einsam liegenden Gehöfte verschwinden schier hinter der undurchdringlichen Blättermauer von Bäumen, Hecken und Büschen.

In den Hausgärten blühen und duften die bunten Bauernblumen mit den mächtigen Kastanienbäumen, dem rieselnden Goldregen und den prangenden Kletterbüschen um die Bette. Selbst die armseligste Hütte wird in diesem prächtigen Rahmen zu einem anheimelnden Idyll.

Berwunnen träumen die alten Wasserburgen, die „Steinhäuser“ und Kirchen unter uralten Bäumen. Ihre wuchtigen Türme — sonst weithin sichtbare Wahrzeichen der Landschaft — sind kaum noch im Blättermeer der Baumkronen zu sehen.

Die Deiche sind zu bunten Blumenhängen geworden, übersät von herb duftenden Strandnelken. Weit geht der Blick von hier über die blanke See.

Zum Greifen nahe liegen die Inseln am klarblauen Horizont. Sie sind ein Teil unseres Landes, mag auch das Wattenmeer sie vom Festland trennen.

Kennt ihr den Inselfrühling? Es gibt nichts Köstlicheres als seine lichten, sonnendurchfluteten Tage. Noch merkt man kaum das BADELEBEN mit seinem stutenden Gästeverkehr; still ist es noch in den Dünen und am Strand.

In den geschützten Dünentälern, an Hängen und Mulden hat sich eine heimliche Blütenpracht entfaltet, die zwar nicht prahlend ist, dafür aber in ihrer herben Eigenart den Naturfreund um so mehr entzückt.

Wie ein Niemandsland weitet sich der einsame Strand zwischen der weißglühenden Brandung und den langgezogenen Dünenketten

Meer — Himmel — Erde!

Vor diesem erhabenen Dreifang verstummt alles andere, wird klein und bedeutungslos.

Was ist da der Mensch — ein Sandkorn, das der Wind verweht! Und doch empfinden wir beglückt, daß wir ein Teil der großen Schöpfung sind, unlösbar verbunden mit der allmächtigen Natur.

Wir lauschen gebannt auf das ewige Lied der Brandung und vernehmen in der Urweltmelodie des Meeres den Pulsschlag der Heimat zu spüren.

Karl Engelkes









Der elegante Sport-Anzug

zur Zeit am meisten gefragt!

Unsere hochwertigen Sport-Anzüge mit langer Hose oder Knickerbocker kosten nur  
54.- 48.- 45.-  
42.- 39.- 36.-  
32.- 26.50 RM.

Einzelne Sport Jacketts 26.- 18.- 12.-

Leichte Sommer-Jacketts 18.- 14.- 12.-  
10.- 8.- 7.-  
6.- RM.



T. Damm NORDEN

**Viehverwertungsgenossenschaft Dornum e. G. m. b. H.**  
Wir suchen anzukaufen einen Waggon im Juni fallende Herdbuchrinder sowie acht voll eingetragene Bullen  
Anmeldungen m. Preisangabe sofort an  
H. Bruns, Westerraccum, Fernruf Dornum 29, erbeten.

**Schornsteinreinigen**  
beginnt. Westermarsch II, anschl. Westermarsch I.  
Jürgen Oßernal, Bezirkschornsteinfegermeister.

**Särge und Leichenwäsche**  
in verschiedenen Preislagen und Ausführungen  
Bestattungs-Institut  
**Heye Steen**  
Norden Fernruf 2142  
Überführungen mit Leichen-transportauto werden fachgemäß u. preiswert ausgeführt

Geg. Arterienverkalkung, Rheuma, Ischias, Gallenleiden, Hämorrhoiden, Blähungen, Stoffwechselerkrankheiten u. Schlaflosigkeit sei Kooßenboom's homöop. Mönchöhl wärmst. empf. Vorjahr bef. Fl. 5.50, 3.- u. 1.- M. Erh. in allen Apotheken. Anert. beiged.

Hauswirtschaftliche Vorträge!

Das neue Kochen, Braten, Backen u. Einkochen in Heißluft!

Am Dienstag, dem 1. Juni, abends 8 Uhr in Frage, Hotel Weißes Haus, J. de Vries  
am Mittwoch, dem 2. Juni, nachm. 4 Uhr und abends 8.30 Uhr in Norden, „Hotel Reichshof“, finden

Koch-, Brat-, Einkoch- und Back-vorführungen

mit dem seit Jahren glänzend bewährten u. bei den Hausfrauen beliebt gewordenen

Patent- „Rokona“ -Heißluftherd statt, wozu ich höflich einlade. Eintritt frei!  
Vertreter: G. ter Dehn, Norden

**Dodo D. Stroman / Norden**  
Holz- und Baumaterialienhandlung  
Sperrplatten  
Gegründet 1826 Fernruf Nr. 2315

Ab 1. Juni haben die unterzeichneten Banken und Geldinstitute sämtliche Büroräume an den **Mittwoch- und Sonnabendnachmittagen** ab 13 Uhr

geschlossen

**Ländliche Genossenschaftsbank e. G. m. b. H. Norden**  
**Oldenburgische Landesbank (Spar- und Leihbank) A. G. Filiale Norden**  
**Spar- und Darlehnskasse Hage**  
**Kreis- und Stadtparkasse Norden**  
**Vereinsbank Norden**

**Malaria-Untersuchungsstation EMDEN**  
Wilhelmstr. 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blutuntersuchung auf Malariaerreger in den Sommermonaten April/September täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr, außer Sonnabends und Sonntags. -

Seebäderdienst mit Nordjeebad Borkum

Fahrpläne u. Prospekte, sowie Auskunft über Tagesfahrten, Gruppen- und Vereinsfahrten, Schul- und Betriebsfahrten durch die Firma **Herm. Russell, Leer**, (Ostf.) Fernspr. 2742 / Hauptvertretung der Akt.-Ges. „Ems“ Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Emden

**Leer**

**HANOMAG** von 2350.- RM. an ab Werk  
Vertreter: **Johann Eidtmann, Leer**  
Telephon 2625 Kraftfahrzeuge Wilhelmstr. 4

**MCCORMICK** DEUTSCHES ERZEUGNIS

Zentralschmierung für sämtliche Zahnräder, Wellen, Sperrklinken und Kupplung. Beide Fahrräder sind fest aufgekeilt. Kugellager an Kurbelwelle u. Patent-treibstange.  
Mc 10 Rollenlager

**Ölbad-Grasmäher**

**Gebr. von Aswege, Loga** b Leer, Tel. Leer 2627  
Fahrzeuge - Landmaschinen

**Ockenhausen-Oltmannsfehn.**  
Bund für Deutsches Christentum.  
Am Dienstag, 1. Juni, abends 8 1/2 Uhr, spricht bei Sofsemeyer in **Oltmannsfehn** der frühere Pastor in Ockenhausen **Pastor Voß** in einer öffentlichen Kundgebung. Alle Volksgenossen sind herzlich eingeladen.

**Sabe ständiges Lager gummibereiteter Fahrgestelle** mit geraden Achsen und neugummierte Reifen  
**Wuh. Wosning** Stellmachermeister, Leer.

**Jürgen Stralmann** Tabakwaren-Großhandlung  
Leer, Väderkeberg 14  
Fernruf 2385

**Remels**  
Bund für Deutsches Christentum  
Am Montag, 31. Mai, abends 8 Uhr, spricht bei **Wenke** in Remels **Pastor Voß** (früher Ockenhausen) in einer öffentl. Kundgebung. Alle sind herzlich eingeladen.

**Leifolys und Osmoinn sind die Klinonanzigen der OTZ.**

**Lebertran-Emulsion** bei **B. Popkes, Jhrhove**

Familienfreundlichen liefert die „OTZ“

Ein großes Maifest

findet statt am Sonntag, dem 30. Mai, am Montag, dem 31. Mai und am Dienstag, dem 1. Juni 1937 auf dem großen Gallimarktplatz in Leer

Sensationen! Sensationen!

Zum ersten Male in Leer: Die Fahrt zum Mond, Raupenbahn, Avus- und Autobahn, Flieger- sowie Kinderkarussell

Die große Attraktion: Die Todes-Mauer der fünf Gebrüder Mack. Ferner sind anwesend verschiedene Schieß-, Spiel- und Verkaufsgeschäfte aller Art. **Der Veranstalter.**

# Kein schöner Land...

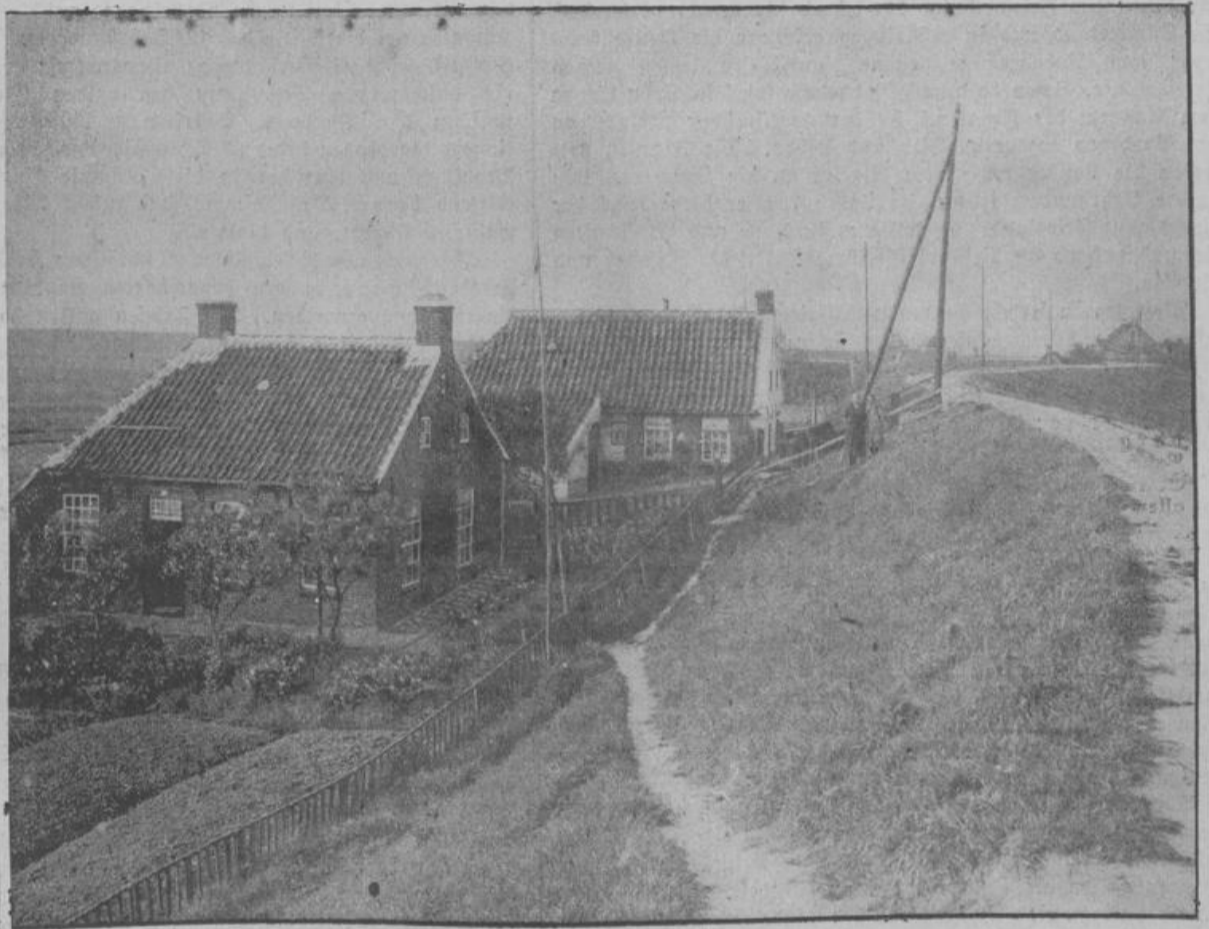
(Zu unserem Bildbericht auf der vorhergehenden Bilderseite.)



Eine originelle „Schiffschaukel“, die Greetfelder Fischerkinder für ihr Spiel im frischen Seewind erfunden haben.



Frühlingsidyll aus Keepsholt. Mit abertausend Blütenkerzen leuchten überall hohe Kastanienbäume in die weite ostfriesische Landschaft.



Links: Sonntag auf einer ostfriesischen Insel. — Rechts: Hintern Deich. Fischerhäuser von Greetfiel



Links: Schön ist es jezt auch auf den Fehnen, wo sich die baumumstandenen schmucken Kolonistenhäuser im dunklen Kanalwasser spiegeln. — Rechts: Hoch ragt die Zugbrücke aus der weiten Einsamkeit der Meeden empor, ein typisches Wahrzeichen der ostfriesischen Landschaft.

Aufnahmen: Willmann (5); Archiv der DIZ, (4) (DIZ.8.)

















## Der gute Sitz allein macht es nicht!

Es liegt auch nicht nur am Stoff, die Linienerführung, das gewisse Etwas, ist es, was Ihnen und Ihrer Umgebung an Ihrem Anzug oder Mantel so gut gefällt. Eine Eigenschaft, woran man neben der guten Qualität und dem günstigen Preise unsere Herren-Kleidung erkennt.

- Sport-Anzüge 2tlg.** mit Golf- und mit langer Hose ..... 38.— 32.— 29,50 **24.—**
- Sakko-Anzüge** für jeden Geschmack, ein- und zweireihige Formen ..... 65.— 56.— 48.— 39.— **27.—**
- Herren-Sport-Slipon** mit farbigen Noppen, ein Mantel, der seinen Käufer zufriedenstellt, ..... 52.— 48.— 32.— **29,50**
- Gabardine-Mäntel** in unserer Spezial-Kammgarnqualität, imprägniert, ganz auf Kunstseide, in hellen u. dunklen Sommerfarben 56.— 48.— 42.— **38.—**

**Honcamp**  
Das Haus, das jeden anzieht.  
Aurich Osterstr. 16-18, Fernruf 666.

### Umzüge

**Gerh. v. Emden**  
Möbeltransport  
Aurich, Fernspr. 272

### Versicherungsverein für Zuchtstuten, Aurich

In der Zeit vom 1. bis 15. Juni findet die **Aufnahme der Stuten** zur Versicherung statt.

Landwirte des Kreises, welche mit ihren Zuchtstuten unserem Verein beizutreten wünschen, wollen sich mit dem Vertrauensmann ihres Bezirks in Verbindung setzen.

Diese wollen mir dann am **Dienstag, dem 22. Juni**, vormittags im **Buhrschen Gasthofe** die Versicherungsscheine einbringen.

Neu in die Versicherung aufgenommen werden nur **Stutbuchstuten**.

Der Vorsitzende,  
Th. Grönefeld.

### 2. Entwässerungsverband.

#### Die Schanung der Wasserläufe

findet statt:

im 5. Kreise das **Flumstertief** am 8. Juni d. J., morgens 7 1/2 Uhr, in **Westgrotesehn**;  
im 3. Kreise, das **Bagbandertief** am 9. Juni d. J., morgens 8 Uhr, in **Strachholt**, nachm. 2 Uhr in **Bagband**.

Mängel werden sofort an Ort und Stelle ausverbunden.

Die Herren **Bürgermeister** werden zu den Terminen eingeladen und um ortsübliche Bekanntmachung gebeten.

Boekzetelersehn, 28. Mai 1937.  
de Greeze, Sietrichter.

## Festwoche in Hannover

vom 12. bis 20. Juni 1937 anlässlich der **Wiederherstellung der Herrenhäuser Gärten**

Nach mehr als 70 Jahren erstmalig wieder Festspiele in Deutschlands ältestem Gartentheater in Herrenhäusern, das seit 1690 unverändert erhalten wurde.

Am 12., 15. und 18. Juni: „Nachtigall und Rabe“, ein Schäferspiel v. F. Kreisfähe, Musik v. J. Weigl;  
am 14., 17. und 19. Juni: „Die Laune des Verliebten“, ein Schäferspiel in Versen u. einem Akt v. Goethe;  
am 13., 16. und 20. Juni von 21 1/2 Uhr an: Große Gartenbeleuchtung mit Springen der beleuchteten Wasserfontäne, darunter der höchsten Fontäne des Festlandes (67 m); außerdem täglich von 16 1/2 bis 18 1/2 Uhr Springen der Wasserfontäne.

**Festaufführungen des Opernhauses und des Schauspielhauses**  
Im Opernhaus spielen mit als Gäste Graf Hermann Abendroth (Leipzig), Clemens Krauß (München), die Kammerfängerinnen Dorothea Ulfstark und Ema Berger und Kammerfänger Ludwig Weber. Im Schauspielhaus Aufführungen von „Wind im Ruch“, Lustspiel von Friedrich Geibel, und „Eine Frau, die denkt“, Komödie von Wolfer Gottsfeld Güthe.

15. Juni: Eröffnung des ersten deutschen Wilhelm-Busch-Museums (Tagung der Wilhelm-Busch-Gesellschaft).  
16. Juni: Festkonzert im Kuppelsaal der Stadthalle aus Anlaß des 300jährigen Bestehens des Opernhausesorchesters. Solistin: Kammerfängerin Tiana Kemml, Staatsoper Berlin. Dirigent: Professor Rudolf Kiesel.

Ausführlicher Plan kostenlos durch das Städtische Fremdenverkehrs- und Ausstellungsamt, Prinzenstr. 5

### WANDERER

Aus einem **GUSS**  
Der neue W24  
42 PS - 18 Liter  
Schwebeachse

3 Modelle W24 - Ab 3875,- a. Werk

**Jürgen Osterkamp, Aurich** Fernruf 422

### Über 70 Kinderwagen

in allen Farben und Preislagen **haben wir am Lager!**

Es ist auch der richtige Wagen für Sie dabei. - Wir bitten um unverbindliche Besichtigung

**Hermerding & Co.**  
Aurich, Norderstraße 3

## Bade-Artikel

die preiswert sind, und worin ich eine sehr große Auswahl biete:

<b>Kinder-Badeanzüge</b> .....	schon von 0,85 an
in Wolle .....	3,35 1,95
<b>Damen-Badeanzüge</b> .....	schon von 2,05 an
in Wolle .....	5,85 4,05 3,35
<b>Herren-Badeanzüge in Wolle</b> .....	5,35 4,30
Hosen 0,85 0,70 .....	Wolle 3,45 2,70
<b>Bade-Mäntel</b> .....	schon von 8,50 an
<b>Strandanzüge</b> .....	8,55 6,60 4,35 3,75
<b>Bade-Kappen</b> .....	1,25 0,85 0,65 0,25
<b>Bade-Handtücher</b> .....	1,00 0,75 0,68
Laken .....	6,75 5,85

**Gerhard Silomon, Aurich**

### Jetzt „leichte“ Kleiderstoffe

Bwl. Cloque .....	Mtr. 1,35
Vistra Muslin .....	Mtr. 0,95 1,25
Matt Crepe	moderne Streifen Mtr. 2,75
Matt Crepe	entzückende Blumenmuster Mtr. 2,75 3.—

**H. Molter, Aurich**  
Wilhelmstraße 18  
Bunte Beyer-Schnitte erhältlich.

### Wie bitten unsere Sparer,

die bei den Rezepturen abgegebenen Sparbücher jeweils einige Tage nach Einreichung wieder abzuholen.

**Ostfriesische Sparkasse Aurich**  
Direktion

### Vorteilhafter transportieren

MIT **MAGIRUS-LASTWAGEN** von 1 bis 6 to

**Magirus**  
dem-  
Schnau

Verkauf durch  
**Jürgen Osterkamp, Aurich** Fernruf 422

### Zum Sportfest

Turnhemden Gr. 2 65 Pfg.	Gr. 3 75 Pfg.	Gr. 4 85 Pfg.
Turnhosen Gr. 2 70 Pfg.	Gr. 3 80 Pfg.	Gr. 4 90 Pfg.

**H. Molter, Aurich**  
Wilhelmstraße 18.

### Der rotbunte Leistungsbulle

## „Allerich“

beckt ab 1. Juni für 15 Mk.

Bei Zuführung von mehreren Kühen nach Vereinbarung.  
Leistung der Mutter 6jähriger Durchschnitt: 204 kg Fett, 4,32%  
Höchstleistung 1934: 250 kg Fett, 4,45%  
Großmutter mütterlicherseits DRLB. mit 327 kg Fett, 4,33%  
Großmutter väterlicherseits DRLB. mit 337 kg Fett, 5,19%.

## Bulle „Alex“

beckt für Mindestfag.  
Leistung der Mutter 7jähriger Durchschnitt: 170 kg Fett, 3,60%  
Höchstleistung: 200 kg Fett, 3,83%

**Enne Gaathoff, Schirum**  
Fernruf 218







